



Das dänische Dorf im Süden ist erst der Anfang. Wenn es nach den Machern geht, stehen bald überall auf der Welt die Nordisk Villages – buchbar über eine eigene Plattform im Internet.

Dänen treffen Dogen

Die Leichtigkeit des Seins unter Stoff. **Nordisk** will hier alte Werte neu beleben. Glamping hat es ausprobiert.

von Raymond Eckl

Der Wind zupft leicht an den Wänden. Weiche Sonnenstrahlen dringen gedämpft ins Innere. Blinzelnd starre ich in die Spitze der Zimmerdecke. Spitze Zimmerdecke? War gestern Abend zu viel Alkohol im Spiel? Nein, die Erinnerung kommt zurück. Ich bin in einem Hauszelt im Nordisk Village in Ca'Savio. Ich liege in einem Doppelbett, daneben stehen zwei Einzelbetten, ein Sofa und gegenüber eine Anrichte mit Geschirr und ein Kühlschrank. Der Schleier vor den Augen verbirgt nicht, dass alles recht schick aussieht. Ein Vogel stimmt sein Morgenständchen an. Wie spät ist es? Draußen ist keinerlei Lärm zu hören, obwohl der Campingplatz in dieser Jahreszeit schon gut besucht ist. In der Hauptsaison kann er bis zu 5.000 Menschen beherbergen. Ein Blick



Nordisk kühles Design trifft italienisches Dolcefar niente.

auf die Uhr beendet das Rätselraten: Es ist 5.30 Uhr. Sonnenaufgang an der nördlichen Adria. Ich schlummere wieder weg.

Mit den ersten von Menschen gemachten Geräuschen dringt auch die Wärme der Sonnenstrahlen ins Zelt. Ein Knopfdruck am Ventilator setzt die Luft in Bewegung und sorgt für eine leichte Brise. Nun ist es richtig hell und Zeit zum Aufstehen. Gestern bei Dunkelheit war es wunderschön illuminiert, aber noch nicht so richtig einzuordnen. In einem lichten Pinienwald stehen im Kreis zehn Zelte. Umgeben von einem Graben, der mit Blumen bewachsen ist. In der Mitte gibt es eine zentrale Kochstelle und überall spannen sich schattenspendende Tücher zwischen die Bäume.

Eine Idee nimmt Formen an

Nordisk Village ist das Pilotprojekt einer weltweiten Aktion. Der Outdoor-Artikel-Hersteller Nordisk hat nämlich das Glamping für sich entdeckt. Neben seinen ganzen Hightech-Outdoor-Produkten, wie beispielsweise dem leichtesten Trekking-Zelt der Welt, will der dänische Hersteller nun auch das Glamping bereichern. Fündig ist er in den eigenen Regalen geworden. Nordisk-Chef Erik Moller entdeckte einen Lagerbestand traditioneller Baumwollzelte. Eigentlich für Pfadfinder, Angler oder Jäger gedacht, bilden sie nun die Grundlage für ein ganz neues Geschäftsfeld – dem Nordisk Village. Es besteht aus einem Dutzend elegant designer Hauszelte und einfacher, aber feiner Möblierung. In Kombination mit dem klaren dänischen Design können verschiedene Themenwelten realisiert werden. Die „Vikinger treffen die Dogen“, unter diesem Slogan werden hier die zwei bekannte Traditionen in einem Look & Feel vereint und Bezüge zu beiden Gegenden, Skandinavien und Venedig, hergestellt. Neben jedem Zelt gibt es eine Terrasse mit Sonnensegel, die an mächtigen Baumstümpfen

Ausflug nach Venedig zu den Dogen

Zum Vaporetto ab Punta Sabioni sind es ab Camping Ca'Savio 30 Minuten zu Fuß oder 7 Minuten mit dem Auto. Das Vaporetto braucht bis Venedig auf der direkten Linie 45 Minuten bis zum Anleger am Canale Grande direkt am Markusplatz. Wer die gesamte Lagune näher kennenlernen will, dreht eine Runde über die berühmten Inseln Burano, Murano bis nach Venedig. Durchquert die Stadt zu Fuß und beendet die Runde ab Markusplatz wieder in Punta Sabioni – Dauer der reinen Fahrzeit 2,5 Stunden.

Ein Tipp: Venedig am frühen Morgen oder späten Abend besuchen. Dann ist der größte Rummel umgangen. In der Saison können bis zu fünf Kreuzfahrtschiffe im Hafen liegen, das sind 20.000 Touristen extra, die die Stadt bevölkern.





Nordisk-Village auf Camping Ca'Savio ist eine geschlossene Einheit umgeben von Hecken und einem Blumengraben. Über ein großes Aufenthaltszelt als Treffpunkt wird noch diskutiert.

verspannt sind. Hat was von den Anlegern im Canale Grande, wenn ein Wikingerboot vertäut wird.

Auf den Weg gebracht wurden die Dänen aber von einem Italiener und einem Japaner. Beide haben mit Glamping ihre ganz eigenen Erfahrungen gemacht. Hironobu Washizaki ist der Präsident von Nordisk-Japan und versammelte mit ähnlichen Zelten jährlich mehrmals viele Hundert campingbegeisterte Japaner zu einem Jamboree unter dem Fudschijama um sich.

Weltweites Netz buchbar

Mick Cozzollino ist Veranstalter und vermarktet verschiedene italienische Touristikangebote, darunter auch die sechs Airstream-Caravans auf dem Campingplatz Ca'Savio. Beide konnten Nordisk-Chef Erik Møller und Michael Hübertz begeistern, im großen Stil ins Glamping einzusteigen. Nordisk Village soll ein weltweites Netzwerk werden, wo jeder Gast die gleiche Philosophie vorfinden soll. Über ein eigenes Buchungssystem kann jeder Interessierte sehen, wo es auf der Welt ein Nordisk-Village gibt und wann etwas Passendes frei ist.

Auf Camping Ca'Savio, vor den Toren Venedigs, ist das erste Projekt im Mai gestartet worden. Campingplatz Chef Vianello Vittorio konnte überzeugt



In einem lockeren Pinienwald stehen die zehn Nordisk-Zelte rund um eine zentrale Kochstelle.

werden, eine Fläche im lichten Pinienwald, wo zuvor 20 Mobilheime standen, der Nordisk-Village-Idee zur Verfügung zu stellen. Entstanden ist ein Ort der Harmonie mit dem gewissen Glamour, den Glamping dem Camping abverlangt. Die Zelte stehen frei verteilt um eine zentrale Kochstelle. Sie dient den Gästen zur Essenszubereitung, bei Events fungiert sie als zentrale Anlaufstelle. Nordisk Village sieht sich nicht als rein touristisches Angebot, sondern auch als ideales Basislager für Firmen- und Gruppenveranstaltungen.

Maximal vier Personen können in den Baumwollzelten schlafen. Das Leben findet im Freien statt. Neben der zentralen Küche soll es in direkter Nähe Toiletten geben, die aber noch im Bau sind. Duschen und Waschbecken sind fußläufig 100 Meter entfernt.

Das hat noch wenig Glamour, aber im Lauf des Jahres will Nordisk hier Lösungen finden. Die Idee reicht vom eigenen Sanitärgebäude bis hin zu Waschzelten oder gar der eigenen Badewanne im Zelt. Die wahre Glamping-Philosophie muss hier noch abgerundet werden, aber der Weg ist der richtige.



Das ist Nordisk Village Ca'Savio

Adresse:
Camping Ca'Savio, Via di Ca'Savio, 77,
I-30013 Cavallino Treporti, Venezia,
Tel.: 0039-041/966017, www.casavio.com

In der Projektphase verlangt Ca'Savio je nach Saison zwischen 73 und 110 Euro pro Zelt und Nacht. Es können bis zu vier Personen schlafen. Ein Nordisk Zelt Vanaheim misst 24 m² und besteht aus einem großen, offenen Raum mit Fronttür und Seitenfenster. Die Unterkunft verfügt über ein Doppelbett, 2 Einzelbetten, ein Sofa und einen Kühlschrank. Neben jedem Zelt steht eine Pergola mit Holzmöbeln. Im Zentrum der zehn Zelte gibt es eine Gemeinschaftsküche mit einem Privatschrank für jedes Zelt.